

HARPAGOPHYTUM HEVERT INJEKT



Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoff: Harpagophytum Dil. D3

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild.

Dazu gehört: Chronischer Rheumatismus.

Bei akuten Zuständen, die zum Beispiel mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie bei andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Harpagophytum Hevert injekt nicht anwenden?

Keine Angaben.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Kinder

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt unter Berücksichtigung des homöopathischen Arzneimittelbildes angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wenden Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre bei akuten Beschwerden 1–2 ml bis zu 3-mal täglich intravenös, intramuskulär, subcutan oder intracutan an. Bei chronischen Verlaufsformen wenden Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre parenteral 1–2 ml pro Tag intravenös, intramuskulär, subcutan oder intracutan an. Die Dosierung bei Kindern erfolgt nach Anweisung des homöopathischen Arztes.

Die Ampullen sollen nach dem Öffnen sofort verwendet werden. Angebrochene Ampullen dürfen nicht aufbewahrt und zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden, da die Sterilität der Injektionslösung nicht mehr gewährleistet ist.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel: Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 2 ml enthält:

Wirkstoff:

Harpagophytum Dil. D3 2 ml

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydroxid.

Darreichungsform und Packungsgrößen

10 / 100 Ampullen zu 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG

In der Weiherwiese 1

D-55569 Nussbaum

www.hevert.de

Stand der Information

Juni 2017

Zul.-Nr. 6886475.00.00



Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Harpagophytum Hevert injekt enthält keine Konservierungsstoffe.

Bewährte Injektions-Akupunkturpunkte für die s.c.-Injektion

(0,1 ml pro Quaddel)

Gelenkschmerzen:

Gb 30, 32, 34; Bl 40; MP 5; Ma 36

Rheumatoide Arthritis:

KG 6, 12; Bl 11, 20, 23; Di 4, 10, 11; MP 6, 9; Le 13; Ni 3, 7; Ma 44

Chronisch entzündliche Gelenkschwellung:

Bl 11, 17, 18, 20, 23; LG 14; Gb 39; Dü 3

zusätzlich Lokalpunkte des betroffenen Gelenks

Umstimmung bei rheumatischen Erkrankungen:

N 3; 3E 5

Eigenschaften

Rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke, Muskulatur und Bindegewebe) haben ganz unterschiedliche Auslöser. Sie können durch Infektionen, Stoffwechselstörungen, Einlagerungen von Harnsäurekristallen in Gelenke, Überlastung oder Fehlstellungen verursacht werden. Bei den verschiedenen Krankheitsbildern wird hauptsächlich zwischen alters- und verschleißbedingten, sogenannten degenerativen Veränderungen, akut entzündlichen Erkrankungen und dem Weichteilrheumatismus unterschieden. Die Krankheitsverläufe sind sehr unterschiedlich, aber allen gemeinsam sind Schmerzen, Entzündung und Bewegungseinschränkung der betroffenen Körperteile.

Harpagophytum procumbens, die Teufelskralle, ist in Südafrika und Namibia beheimatet. Ihren Namen verdankt sie dem Aussehen der Frucht und ihrer Eigenschaft, mit ihren kräftigen Widerhaken in den Klauen von Weidetieren hängen zu bleiben. In der traditionellen Volksmedizin Südafrikas hat die Wurzel der Teufelskralle ihren Platz als Schmerz- und Fiebermittel sowie als Tonikum bei Verdauungsstörungen.

Als homöopathischer Wirkstoff wird Harpagophytum wegen seiner entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften bei verschiedenen rheumatischen Beschwerden eingesetzt. Schwerpunkt der Anwendung sind die chronisch entzündlichen Gelenkerkrankungen, zum Beispiel die Knie- oder Hüftgelenksarthrose, aber auch degenerative Veränderungen der Brust- und Lendenwirbelsäule. Die Anwendung von Harpagophytum Hevert injekt kann bei akuten Schmerzzuständen zum Beispiel als subcutane Quaddelung der betroffenen Gelenke erfolgen.

Die Therapie mit Harpagophytum Hevert injekt hemmt den Abbau von Gelenkknorpel, lindert Schmerzen in Knie- und Hüftgelenk sowie im Bereich der Wirbelsäule und fördert damit die Beweglichkeit. Der schützende Effekt auf die Knorpelzellen der Gelenke beugt weiteren Verschleißerscheinungen und damit auch stärkeren Schmerzen vor. Häufig ist so eine Dosisreduktion chemischer Schmerzmittel und damit eine erhebliche Minderung ihrer Nebenwirkungen möglich. Die Anwendung von Harpagophytum Hevert injekt ist eine gut verträgliche, schonende Therapie, deren Wirkung sich allmählich aufbaut.

Ihr Nutzen: Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.



Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent an die „Kéré Foundation e.V.“, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Burkina Faso unterstützt.
www.kerefoundation.com



Hevert nutzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen

HEVERT
ARZNEIMITTEL